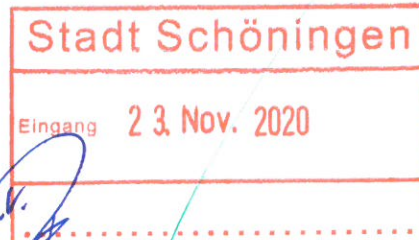


**Schulze, Sophie-Christin**

**Von:** Bock, Karsten  
**Gesendet:** Samstag, 21. November 2020 21:14  
**An:** BGM Schoeningen  
**Cc:** Schulze, Adina; Schulze, Sophie-Christin  
**Betreff:** Fwd: Beantragung eines TOP für die nächste Ratssitzung  
**Anlagen:** Antrag Stadtentwicklung.pdf; ATT00001.htm

**Kennzeichnung:** Flag for follow up  
**Kennzeichnungsstatus:** Gekennzeichnet



Von meinem iPad gesendet

Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

**Von:** Guenter Merkle <guenter.merkle@arcor.de>  
**Datum:** 21. November 2020 um 18:35:12 MEZ  
**An:** Buergemeister <Buergemeister@schoeningen.de>  
**Kopie:** "Bock, Karsten" <karsten.bock@schoeningen.de>, Marschalleck <Lars.marschalleck@yahoo.de>  
**Betreff: Beantragung eines TOP für die nächste Ratssitzung**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Malte Schneider,

als Anlage übersenden wir, die Ratsherren Günter Merkle und Lars Marschalleck,  
Ihnen die Beantragung eines TOP " Aussprache und Beschluss  
Quartiersmanagement / Problemimmobilien"  
in die nächste Ratssitzung mit aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Merkle                      Lars Marschalleck  
CDU Fraktion                      Grüne Bürgerliste  
Im Rat der Stadt Schöningen      Im Rat der Stadt Schöningen



Günter Merkle  
Ratsherr  
CDU-Fraktion  
im Stadtrat Schöningen  
Kiefernweg 11  
38364 Schöningen

Schöningen, 21.11.2020

Lars Marschalleck  
Ratsherr  
Gruppe "Grüne Bürgerliste"  
im Stadtrat Schöningen  
Am Salzbach 24  
38364 Schöningen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schneider,

Hiermit beantragen wir folgenden Tagesordnungspunkt in die nächste Ratssitzung mit aufzunehmen

**Aussprache und Beschluss "Quartiersmanagement / Problemimmobilien"**

mit folgendem Beschlußvorschlag:

**1.**

Der Rat der Stadt Schöningen beauftragt die Verwaltung den Leerstand im Quartier Eichendorffstraße, Elmstraße sowie angrenzende Straßen zu ermitteln und zu kartographieren.

**2.**

Durch eine Befragung der Grundstückseigentümer im Quartier soll ein möglicher Investitionsstau festgestellt werden (Kosten), es ist von Seiten der Verwaltung abzuklären, ob eine Verkaufsbereitschaft besteht. Wenn ja - gibt es bereits Preisvorstellungen für den Verkauf dieser Immobilien?

**3.**

Es ist in Erfahrung zu bringen, inwieweit bei den Grundstückseigentümern im Quartier eine Bereitschaft besteht, sich an einer Grundstücksentwicklungsgesellschaft zur Wertsteigerung des Immobilienbesitzes zu beteiligen?

4.

Die Verwaltung wird beauftragt , den bauplanungsrechtlichen Ist-Zustand im Quartier darzustellen und einen möglichen Entwicklungsrahmen aufzuzeigen.

5.

Die Verwaltung wird beauftragt , auf Landes-, Bundes- und Europaebene Förderprogramme zu ermitteln und über die entsprechenden Antragsvoraussetzungen zu berichten.

6.

Die Verwaltung wird beauftragt , die Konditionen für die Beauftragung eines Stadtentwicklungsbüros zu ermitteln und darüber zu berichten.

7.


Der Leitfaden zum Umgang mit Problemimmobilien vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (ISBN 978-3-87994-255-8 / Stand - Dezember 2019) ist von der Verwaltung zur Kenntnis zu nehmen. Auch außerhalb des v.g. Quartiers sollen von Seiten der Verwaltung für Problemimmobilien konkrete Beispiele erstellt werden und über die Ergebnisse / Möglichkeiten ist ebenfalls zu berichten.

#### **Begründung :**

Durch die beantragte Kartographierung und die Befragung sollen die Grundlagen zur Planung und Neuausrichtung des Quartiers ermittelt werden. Durch eine zukunftsweisende Neugestaltung soll eine Veränderung der geschichtlich geprägten Bergbausiedlung, hin zu einer modernen ökologisch geprägten Wohnform entwickelt werden, die eine hohe Attraktivität insbesondere für junge Familien besitzt. Durch moderne Bauformen soll der Grundstock für die Entwicklung eines gesunden Mikroklimas in der Stadt Schöningen geschaffen werden.

Problemimmobilien bedeuten in Schöningen eine große Herausforderung, die natürlich auch außerhalb des v. g. Quartiers angenommen werden müssen. Die mit Problemimmobilien verbundenen Phänomene sind so vielfältig, wie die Gründe ihrer Entstehung. Die von diesen Immobilien negativ ausgehenden Effekte (sowohl in städtebaulicher als auch in sozialer Hinsicht) sollten Anlass sein, das Geschehen wieder selber in die Hand zu nehmen und endlich Grenzen für den verantwortungslosen Umgang mit Immobilien aufzuzeigen.

Mit freundlichen Grüßen  
Günter Merkle  
und Lars Marschalleck

gez: Merkle  


gez: Marschalleck  
